

Neues von PostFinance

für Softwarehersteller und -händler



Liebe Leser:innen

Erneut informieren wir Sie über spannende Neuigkeiten in den Bereichen Zahlungslösungen und E-Rechnung. Im aktuellen Newsletter erfahren Sie unter anderem, welche Vorteile eine Instant-Avisierung bietet und was es mit TWINT Direct Debit auf sich hat. In der Rubrik «Kreuz und quer» gehen wir näher auf die Adressqualität im Onboarding ein.

Wenn Sie Fragen zu softwarespezifischen Themen haben, senden Sie einfach ein E-Mail an software-info@postfinance.ch. Wir beraten und unterstützen Sie gerne.

Das Team «Software Partners & Services» wünscht Ihnen eine informative Lektüre und einen gelungenen Start in den November.

Marianne Wyss
Leiterin Shared Services, Payment Journeys

Nr. 1, Oktober 2026

Zahlungslösungen

Instant-Avisierung: von der Zahlung zum unmittelbaren Geschäftsprozess • Die richtige Lösung für jede Dringlichkeit • euroSIC wird eingestellt • PostFinance erweitert das Fremdwährungsangebot bei Auslandszahlungen • Bereinigung der Login-Verfahren im E-Finance

Seiten 1–6

E-Rechnung

CH-DD bleibt – TWINT Direct Debit kommt • Paper Bill: Papierrechnungen effizient versenden und einfach digitalisieren • Weiterentwicklung Billing Solutions

Seite 7

Kreuz und quer

Adressqualität im Onboarding: steigende Anforderungen frühzeitig berücksichtigen • Release-Termine 2026/2027

Seite 8

Instant-Avisierung: von der Zahlung zum unmittelbaren Geschäftsprozess

Mit der Einführung von Instant Payments hat sich die Geschwindigkeit des Zahlungsverkehrs bereits grundlegend verändert. Doch das eigentliche Potenzial entsteht erst dann, wenn nicht nur das Geld sofort ankommt, sondern auch die Zahlungsinformation unmittelbar beim Empfänger verfügbar ist.

Viele Geschäftsprozesse haben heute eines gemeinsam: Zwischen dem Zahlungseingang und der Verarbeitung in die Debitorensoftware vergeht wertvolle Zeit. Obwohl Kund:innen bereits bezahlt haben, steht die Zahlungsinformation oft erst mit der nächsten Avisierung oder nach der Verarbeitung von Kontoauszügen oder der Detailavisierung (camt.054) zur Verfügung. Dies kann zu Verzögerungen im Cash-Management, bei der Aktivierung von Dienstleistungen oder in operativen Prozessen führen. Genau hier setzt die Vision von der Instant-Avisierung an.

Die QR-Rechnung erhält eine Echtzeit-Erweiterung

PostFinance arbeitet daran, die QR-Rechnung um eine neue Echtzeit-Schicht zu erweitern. Die bewährte QR-Rechnung bleibt dabei die Grundlage. Neu sollen Instant Payments mit einer Echtzeit-Avisierung kombiniert werden, sodass Softwarelösungen unmittelbar auf eingehende Zahlungen reagieren können.



Fortsetzung auf Seite 2 ►

Die Idee dahinter ist einfach:
Zahlung → Instant Payment → Instant-Avisierung →
automatischer Folgeprozess

Anstatt auf den nächsten Kontoauszug oder die nächste Batch-Avisierung zu warten, kann ein Geschäftsprozess unmittelbar nach dem Instant-Zahlungseingang ausgelöst werden. Dadurch entsteht eine neue Form der Prozessautomatisierung, die weit über die reine Verbuchung einer Zahlung in die Debitorenbuchhaltung hinausgeht.

Ereignisse statt Dateien

Im Zentrum des Zielbilds steht die Bereitstellung von Zahlungsereignissen über eine API. Künftig sollen Softwarelösungen Zahlungsereignisse in Echtzeit abonnieren können. Mittels Subscriptions und Webhooks werden relevante Ereignisse automatisch an die angebundenen Systeme übermittelt.

Für Softwarehersteller eröffnet dies neue Integrationsmöglichkeiten. Statt periodisch Dateien abzuholen oder Kontobewegungen zu überwachen, können Anwendungen ereignisbasiert arbeiten und unmittelbar auf einen bestätigten Zahlungseingang reagieren. Dies vereinfacht die Integration und ermöglicht deutlich schnellere Prozesse.

Neue Möglichkeiten für digitale Geschäftsmodelle

Die Kombination von QR-Rechnung, Instant Payment und Echtzeit-Avisierung eröffnet zahlreiche neue Anwendungsfälle:

Versicherungen: Nach dem Eingang einer Zahlung können Policen, Vertragsänderungen oder Zusatzleistungen automatisch aktiviert werden. Gleichzeitig lassen sich Folgeprozesse direkt anstossen.

E-Commerce: Bestellungen können unmittelbar nach der bestätigten Zahlung freigegeben, Kommissionierungsprozesse gestartet oder digitale Produkte sofort ausgeliefert werden.

Billing und Subscription Services: Wiederkehrende Dienstleistungen können automatisch aktiviert oder verlängert werden, sobald die Zahlung erfolgreich eingegangen ist.

Digitale Services und Plattformen: Zugriffsrechte, Benutzerkonten oder Transaktionslimiten können in Echtzeit angepasst werden, ohne auf manuelle Eingriffe oder Batch-Prozesse angewiesen zu sein.

Vom Konzept zur Realität

Die Vision einer Echtzeit-Avisierung ist nicht nur Theorie. PostFinance konnte bereits erfolgreiche Tests im Feld durchführen und sammelt aktuell wertvolle Erfahrungen für die Weiterentwicklung der Lösung. Parallel dazu arbeitet PostFinance an einem skalierbaren Angebot für ausgewählte Kund:innen mit einem Zielbild für 2027.

Damit sollen eingehende Instant-Zahlungen künftig in Echtzeit und rund um die Uhr über eine API-Schnittstelle avisiert werden können. Ziel ist es, Instant Payments unabhängig von klassischen Buchhaltungsprozessen direkt in Geschäftsabläufe zu integrieren.

Gestalten Sie die Instant-Avisierung mit

Welche Prozesse würden Sie automatisieren, wenn eine bestätigte Zahlung innerhalb weniger Sekunden als Ereignis in Ihrer Software verfügbar wäre?

Wir möchten die Weiterentwicklung der Instant-Avisierung gemeinsam mit unseren Softwarepartnern gestalten und laden Sie ein, konkrete Anwendungsfälle, Anforderungen und Ideen einzubringen. Besonders interessant sind Use Cases, bei denen Echtzeitinformationen neue Kundenerlebnisse, effizientere Prozesse oder innovative Geschäftsmodelle ermöglichen.

Haben Sie Interesse an einem Austausch oder an möglichen Pilotprojekten? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter **software-info@postfinance.ch**.



Die richtige Lösung für jede Dringlichkeit

Dringliche Zahlungen sind heute ein wichtiger Bestandteil vieler digitaler Geschäftsprozesse. Während früher vor allem die schnelle Ausführung einer Zahlung im Vordergrund stand, gewinnen heute zusätzliche Faktoren wie Verfügbarkeit, Automatisierung und die Integration in Softwarelösungen an Bedeutung.

Mit Same-Day-Zahlung, Expresszahlung und Instant Payout bietet PostFinance dafür drei Lösungen an, die unterschiedliche Anforderungen hinsichtlich Geschwindigkeit, Automatisierung und Verfügbarkeit abdecken und je nach Anwendungsfall gezielt eingesetzt werden können. Für Softwarehersteller stellt sich dabei oft die Frage, welche Lösung für welchen Zweck geeignet ist und wie diese technisch in die eigenen Prozesse integriert werden kann. Die folgende Übersicht zeigt die wichtigsten Unterschiede.



Die passende Lösung für jeden Anwendungsfall			
Kriterium	Same-Day-Zahlung	Expresszahlung	Instant Payout
Geschwindigkeit	Ausführung am selben Tag	Beschleunigte Verarbeitung	Gutschrift innert Sekunden
Betragshöhe	Tief bis hoch	Tief bis hoch	Max. CHF 20'000.–
Währungen	Alle	Alle	CHF
Verfügbarkeit	Werktage (Auftrag bis 11.59 Uhr einreichen und freigeben)	Werktage (Auftrag in CHF bis 16.00 Uhr für Gutschrift auf ein Bankkonto, bis 18.00 Uhr für Gutschrift auf ein PostFinance-Konto einreichen; Auftrag in Fremdwährung bis 13.00 Uhr für Gutschrift auf ein PostFinance- oder Bankkonto einreichen)	24/7/365
Technische Integration	pain.001	pain.001 mit InstructionPriority = HIGH	Merchant API
Typische Anwendungsfälle	Lohnzahlungen, Massenzahlungen, Sammelzahlungen	Dringliche Überweisungen, Cash-Management	Versicherungsleistungen, Gewinn-Auszahlungen, Cashback, Plattformmodelle
Preis	Kostenlos	CHF 5.– pro Transaktion	Bis 10'000 Transaktionen/Jahr: CHF 1.90 pro Transaktion Ab 10'001 bis 100'000 Transaktionen/Jahr: CHF 1.50 pro Transaktion Ab 100'001 Transaktionen/Jahr: Preis auf Anfrage

Same-Day-Zahlung: die effiziente Lösung für taggleiche Zahlungen

Eine Same-Day-Zahlung eignet sich insbesondere für Geschäftsfälle, bei denen eine taggleiche Ausführung ausreicht. Die technische Umsetzung erfolgt über bestehende pain.001-Files. Für die Verarbeitung am selben Tag muss als Ausführungsdatum im Feld <ReqdExctnDt>2026-10-30</ReqdExctnDt> der aktuelle Tag angegeben und der Zahlungsauftrag an Werktagen spätestens bis 11.59 Uhr an PostFinance übermittelt und freigegeben werden.

Für Softwarehersteller bietet dies den Vorteil, dass keine zusätzlichen Schnittstellen oder Integrationen erforderlich sind. Bereits

bestehende Zahlungsprozesse können mit wenigen Anpassungen für Same-Day-Zahlungen genutzt werden. Besonders bei Lohnläufen oder grösseren Zahlungsvolumen stellt Same-Day-Zahlung eine einfache und zuverlässige Lösung dar.

Expresszahlung: wenn Zeit ein kritischer Faktor ist

Für Zahlungen mit höherer Dringlichkeit steht die Expresszahlung zur Verfügung. Die technische Basis bildet ebenfalls das pain.001-Format. Damit eine Zahlung als Expresszahlung verarbeitet wird, muss im Zahlungsauftrag die Zahlungspriorität auf **HIGH** gesetzt werden.

Fortsetzung auf Seite 4 ►

Für Softwarehersteller ist die Umsetzung ebenfalls einfach, da bestehende pain.001-Prozesse weiterverwendet werden können. Die Priorisierung erfolgt über das Element:

```
<PmtTplnf>  
  <InstrPrty>HIGH</InstrPrty>  
</PmtTplnf>
```

Wird diese Priorität gesetzt, kann die Zahlung als Expresszahlung verarbeitet werden. Dadurch lassen sich dringliche Zahlungen mit geringem Anpassungsaufwand in bestehende ERP-, Treasury- oder Zahlungsverkehrslösungen integrieren.

Die Expresszahlung eignet sich insbesondere für zeitkritische Überweisungen während der Bürozeiten, beispielsweise im Cash-Management, bei dringlichen Lieferantenzahlungen oder im Mahnwesen. Die Lösung hat sich über viele Jahre als bewährter Standard für beschleunigte Zahlungen etabliert.

Instant Payout: Echtzeit-Auszahlungen für neue Geschäftsmodelle

Instant Payout (PostFinance berichtete darüber im [Newsletter von Dezember 2024](#)) ist die neueste Ausbaustufe im Bereich der schnellen Zahlungen. Im Gegensatz zu Same Day und Express erfolgt die Auszahlung nicht über ein pain.001-File, sondern über eine API-basierte Anbindung. Geschäftskunden können einzelne Instant-Zahlungen automatisiert über die Merchant API auslösen. Die Gutschrift erfolgt innerhalb von Sekunden auf Schweizer Bankkonten, unabhängig davon, ob es sich um ein Konto bei PostFinance oder einer anderen Schweizer Bank handelt. Zudem ist Instant Payout rund um die Uhr verfügbar – an 365 Tagen im Jahr.

Dadurch entstehen für Softwarehersteller neue Möglichkeiten. Echtzeit-Auszahlungen können direkt in digitale Prozesse

integriert und unmittelbar durch Ereignisse in der Software ausgelöst werden. Typische Einsatzgebiete sind beispielsweise Schadenzahlungen von Versicherungen, Gewinn-Auszahlungen, Vergütungen im Gesundheitswesen, Cashback-Programme oder Plattformlösungen. Unternehmen profitieren von automatisierten Prozessen, während Endkund:innen eine sofortige Gutschrift und damit einen deutlich verbesserten Kundenservice erhalten.

Dank der hohen Verfügbarkeit und der nahtlosen API-Integration eröffnet Instant Payout neue Anwendungsfälle und Business-Modelle für Softwarelösungen, bei denen Geschwindigkeit und Kundenerlebnis eine entscheidende Rolle spielen.

Von der taggleichen Zahlung zur Echtzeit-Auszahlung

Die Entwicklung von Same-Day-Zahlung über Expresszahlung bis hin zu Instant Payout zeigt, wie sich die Anforderungen im Zahlungsverkehr verändern. Während Same-Day-Zahlung und Expresszahlung bewährte Lösungen für die Verarbeitung dringlicher Zahlungen bleiben, eröffnet Instant Payout mit seiner Echtzeitverarbeitung und API-Integration neue Möglichkeiten für die Digitalisierung von Geschäftsprozessen.

Je nach Dringlichkeit, Geschäftsprozess und Integrationsgrad steht heute die passende Lösung zur Verfügung – von der zuverlässigen Verarbeitung grosser Zahlungsvolumen über priorisierte Einzelzahlungen bis hin zu Echtzeit-Auszahlungen innert Sekunden.

Weitere Informationen zu den einzelnen Lösungen sowie die aktuellen Preise finden Sie auf postfinance.ch/ip. Bei Fragen zu Integrationsmöglichkeiten oder konkreten Anwendungsfällen unterstützt Sie das Team «Software Partners & Services» gerne unter **software-info@postfinance.ch**.





euroSIC wird eingestellt: Anpassungen im Zahlungsverkehr

Die SIX hat letztes Jahr die Einstellung des euroSIC per Ende 2027 angekündigt. Dieser Entscheid führt zu Anpassungen bei QR-Rechnungen und Kunde-Bank-Meldungen für Überweisungen.

QR-Rechnung

Die Implementation Guidelines QR-Rechnung (Version 2.4), die im Februar 2026 veröffentlicht wurden, bringen keine technischen Anpassungen mit sich. Wer bereits eine konforme QR-Rechnung in Schweizer Franken gemäss Implementation Guidelines QR-Rechnung Version 2.3 erstellt (strukturierte Adresse und gültiger Zeichensatz), muss nichts anpassen.

Für Rechnungssteller, die in Euro fakturieren, kann – je nach Ausgangslage – eine Anpassung der eingesetzten Lösung erforderlich sein. Es sind nur noch folgende Ausprägungen für QR-Rechnungen in Euro zugelassen:

- **IBAN mit Creditor Reference gemäss ISO-11649 (SCOR)**
- **IBAN mit unstrukturierten Mitteilungen**

Die Ausprägung QR-IBAN mit QR-Referenz darf nicht mehr verwendet werden. Es empfiehlt sich, möglichst zeitnah diese Anpassung vorzunehmen. Spätestens ab November 2027 werden QR-Rechnungen in Euro mit QR-IBAN und QR-Referenz nicht mehr verarbeitet.

Kunde-Bank-Meldungen für Überweisungen (pain.001)

Bis auf Weiteres ergeben sich noch keine Änderungen. Lediglich einige Hinweise in den aktuellen Implementation Guidelines (Version 2.3) deuten darauf hin, wo aufgrund der Einstellung des euroSIC Anpassungen zu erwarten sind. In den Implementation Guidelines, die im Februar 2027 erscheinen, werden die Details ersichtlich sein.

Währung	Konto-angaben	Zahlungs-art	Service-Level
CHF	IBAN/QR-IBAN (CH/LI)	D (DOMESTIC)	Darf nicht SEPA sein
EUR	IBAN (SEPA-Raum)	S (SEPA)	SEPA
EUR oder andere Währungen	IBAN oder proprietäres Konto	X (CROSS-BORDER)	Darf nicht SEPA sein

PostFinance erweitert das Fremdwährungsangebot bei Auslandszahlungen

PostFinance bietet im Rahmen ihrer Dienstleistungen und des internationalen Zahlungsverkehrs umfassende Optionen für Auslandszahlungen an. Das Fremdwährungsangebot wird kontinuierlich und regelmässig ausgebaut. Per 1. September 2026 sind folgende Währungen dazugekommen:

- VAE-Dirham (AED)
- Bahama-Dollar (BSD)
- Kap-Verde-Escudo (CVE)
- Haitianische Gourde (HTG)
- Madagaskar-Ariary (MGA)
- Mongolischer Tögrög (MNT)
- Mexikanischer Peso (MXN)
- Nicaraguanischer Cordoba Ora (NIO)
- Serbischer Dinar (RSD)
- Ruanda-Franc (RWF)

Wichtig zu wissen:

- Die neuen Währungen können jeweils ausschliesslich in ihr Ursprungsland überwiesen werden (z. B. VAE-Dirham AED nach Vereinigte Arabische Emirate).
- Die Annahmeschlusszeiten sämtlicher Währungen sind jederzeit auf der dafür vorgesehenen Seite abrufbar.
- Für die Verwendung der Spesenoption muss die IZV-Liste konsultiert werden.

Das Fremdwährungsangebot wird stetig ausgebaut. Damit auch die Software dynamisch mit den Neuerungen mitziehen kann, stellt PostFinance den Softwareherstellern eine sogenannte IZV-Liste zur Verfügung, die täglich nach Mitternacht aktualisiert wird. Es handelt sich dabei um ein Flat-File, das sämtliche

erlaubten Konstellationen von Lastkonto, Währung, Land und Spesenoption beinhaltet. Softwarehersteller können diese Liste in ihren Programmen anziehen oder aktualisieren, um vor dem Erstellen der Auslandszahlung (pain.001) die mögliche Kombination zu prüfen resp. zu plausibilisieren.

Bitte beachten Sie, dass die URL der IZV-Liste seit Jahren unverändert ist. Trotzdem empfiehlt PostFinance, sie in der Kundensoftware anpassbar zu machen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an **software-info@postfinance.ch**.



Bereinigung der Login-Verfahren im E-Finance

Seit Jahren bietet PostFinance ihren Kund:innen drei Login-Methoden an: Login mit PostFinance-App (Fido-Push), Login mit PostFinance-ID (Kartenleser mit PIN) und Login mit Mobile ID (Zertifikat auf SIM-Karte). Alle drei Login-Methoden sind bisher auch in der E-Finance-Schnittstelle integriert und können parallel mit den Web-Logins verwendet werden.

PostFinance hat festgestellt, dass die Verwendung von Mobile ID massiv an Bedeutung verliert. Obwohl das definitive Enddatum für den Ausstieg aus dem Mobile-ID-Login noch nicht bekannt ist, sollen die Nutzer:innen rechtzeitig auf die Migration zum Login via App hingewiesen werden.

Empfohlen werden folgende Login-Methoden (Web und Software):

- Login via PostFinance-App (Verfahren Fido-Push) → bevorzugte Variante für Kunden mit Mobiltelefon
- Login mit PostFinance-ID (Kartenleser mit PIN bzw. Challenge-Response-Verfahren)

Die betroffenen Softwarehersteller mit integrierter E-Finance-Schnittstelle wurden direkt angeschrieben und die neue Schnittstelle «Up- und Download E-Finance V12» (ohne Mobile ID) zur Umsetzung verteilt.

Bei Fragen zur Schnittstelle dürfen Sie sich gerne an **software-info@postfinance.ch** wenden.

Sollten Unklarheiten zu den verfügbaren Login-Verfahren bestehen, wenden sich Ihre Kund:innen an ihre Kontaktperson oder ihre Kundenberater:in bei PostFinance.

CH-DD bleibt – TWINT Direct Debit kommt

Planungssicherheit heute, neue Perspektiven für morgen: Während CH-DD weiterhin verfügbar bleibt, arbeitet PostFinance an der Einführung von TWINT Direct Debit für wiederkehrende Zahlungen. Damit erhalten Rechnungssteller und Privatkund:innen sowohl eine verlässliche Grundlage als auch einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen im Zahlungsbereich.

SIX hat entschieden, das bestehende Lastschriftverfahren LSV+/BDD der Schweizer Banken per 30. September 2028 einzustellen. Für PostFinance-Kund:innen ändert sich vorerst nichts, denn die CH-DD-Lastschrift bleibt im Angebot und für das Verfahren wurde kein Enddatum festgelegt. Neue CH-DD-Anmeldungen werden ebenfalls weiterhin entgegengenommen. Mit CH-DD steht dem Rechnungssteller auch künftig ein etabliertes Lastschriftverfahren für Forderungen in Schweizer Franken und Euro auf Basis standardisierter ISO-20022-Formate zur Verfügung.

TWINT Direct Debit als zusätzliche Lösung

Gleichzeitig treibt PostFinance die Weiterentwicklung ihres Angebots im Bereich wiederkehrender Zahlungen voran. Für Privatkund:innen und Rechnungssteller setzt PostFinance künftig auf TWINT Direct Debit als ergänzende B2C-Lösung. Damit sollen über sechs Millionen TWINT-User:innen erreicht werden. TWINT Direct Debit wird voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2027 eingeführt. Als Partner von PostFinance profitieren Softwareanbieter von einer Anbindung über vertraute Kanäle und standardisierte Formate. So können sie ihren Kund:innen TWINT Direct Debit anbieten, ohne für die Einlieferung und Verarbeitung vollständig neue Prozesse aufbauen zu müssen.

TWINT ist bereits heute bei einem grossen Teil der Schweizer Bevölkerung etabliert und wird regelmässig für digitale Zahlungen genutzt. Mit TWINT Direct Debit entsteht eine zusätzliche Möglichkeit, wiederkehrende Zahlungen einfach und komfortabel abzuwickeln. PostFinance sieht darin einen vielversprechenden Ansatz, um den veränderten Kundenbedürfnissen im digitalen Zahlungsverkehr gerecht zu werden. Die Weiterentwicklung der Zahlungsmethoden erfolgt dabei konsequent entlang von Kundennutzen, Marktentwicklung und Zukunftsfähigkeit.

Paper Bill: Papierrechnungen effizient versenden und einfach digitalisieren

Der Versand von Papierrechnungen per Post ist in der Schweiz nach wie vor stark verbreitet. Da Paper Bill dieselbe Anbindung zu PostFinance nutzt, gelingt der Umstieg auf digitale Rechnungslösungen ganz einfach.

Mit Paper Bill nutzen Unternehmen für ihre Papierrechnungen dieselbe Schnittstelle wie für die digitalen Rechnungslösungen eBill und E-Rechnung B2B. Dadurch lassen sich Druck und Versand effizient auslagern sowie das Retourenmanagement automatisieren.

Für Softwarehersteller ist die Integration besonders einfach: Sie müssen für Paper Bill lediglich einige Zusatzfelder im Rechnungs-XML umsetzen, angesteuert wird die Lösung über eine fixe Adressierung (Payer-/Recipient-ID). Unterstützt der Softwarehersteller die Schnittstelle zu PostFinance, müssen sich Endkund:innen für die Nutzung von Paper Bill nur noch anmelden und einige Druck- und Versandtests durchführen.

Für Kunden reduziert die einheitliche Anbindung Kosten und Komplexität, entlastet die Administration und ermöglicht dank automatisiertem Datenabgleich mit eBill- und B2B-Empfängern einen einfachen und nahtlosen Übergang zum digitalen Rechnungsversand. Ein weiterer Mehrwert besteht darin, dass Adressänderungen von Rechnungsempfänger:innen strukturiert über ein Protokoll zurückgemeldet und direkt im ERP-System verarbeitet werden können. Da Umzüge in der Regel der Post gemeldet werden, bleiben Kundendaten aktuell, die Datenqualität wird verbessert und der administrative Aufwand für die Adresspflege reduziert.

Bei Fragen oder Interesse an einer Umsetzung stehen wir Ihnen gerne unter **billing-solutions@postfinance.ch** zur Verfügung.

Weiterentwicklung Billing Solutions: Modernisierung der Infrastruktur

Die Modernisierung unserer Billing-Plattform schreitet planmässig voran. Mit dieser Weiterentwicklung schaffen wir die Basis für eine zukunftsfähige, stabile und leistungsstarke Lösung.

Für unsere E-Rechnungs-Kunden und Softwarepartner stehen Kontinuität und Zuverlässigkeit im Mittelpunkt: Die bestehenden Schnittstellen, Funktionalitäten, Formate und Übermittlungs-

kanäle können weiterhin wie gewohnt genutzt werden. Die Umstellung ist im Verlauf des Frühjahrs 2027 geplant. Weitere Informationen erhalten Sie zum gegebenen Zeitpunkt.

Adressqualität im Onboarding: steigende Anforderungen frühzeitig berücksichtigen

Die Qualität von Kundendaten beginnt bereits beim Onboarding. Werden Adressen bei der Erfassung fehlerhaft, unvollständig oder als nicht zustellbar in Systeme übernommen, entstehen aufwendige Nachbearbeitungen, Retouren, zusätzliche Supportaufwände und Medienbrüche in nachgelagerten Prozessen.

Insbesondere im Finanzsektor gewinnt die Adressqualität zusätzlich an Bedeutung. Im Rahmen der geplanten Anpassungen des FINMA-Rundschreibens zur Video- und Online-Identifikation wird die Wohnsitzprüfung künftig verbindlicher geregelt. Für Banken, Versicherungen und andere Finanzdienstleister wird es dadurch noch wichtiger, auf korrekte und überprüfbare Kundenadressen zurückgreifen zu können.

Eine wirksame Möglichkeit zur Sicherstellung der Datenqualität besteht darin, die Adressprüfung direkt in digitale Onboarding-Prozesse zu integrieren. Über die Adressprüfungs-API der Schweizerischen Post können Adressen bereits während der Eingabe automatisiert validiert werden. Dabei wird geprüft, ob eine Adresse postalisch korrekt aufgebaut, vollständig erfasst und eindeutig zustellbar ist. Fehlerhafte oder unvollständige Angaben können dadurch unmittelbar erkannt und korrigiert werden, bevor sie in die Fachapplikationen übernommen werden.

Ergänzend kann der Adressassistent eingebunden werden. Dieser unterstützt Benutzer:innen bereits bei der Eingabe mittels Autovervollständigung auf Basis der aktuellen Referenzdaten der Schweizerischen Post. Dadurch werden Fehleingaben reduziert und die Erfassung vereinfacht. Die Verifikation erfolgt auf Gebäudeebene und kann nahtlos in bestehende Onboarding-Strecken integriert werden.

Für Anbieter von Onboarding-, CRM-, Kernbanken- oder Versicherungsplattformen eröffnet dies die Möglichkeit, ihren Kunden einen zusätzlichen Qualitäts- und Compliance-Baustein bereitzustellen. Gleichzeitig profitieren Finanzinstitute von einer höheren Datenqualität bereits beim Kundenstart, weniger manuellen Korrekturen sowie effizienteren Prozessen über den gesamten Kundenlebenszyklus hinweg.

Wer Adressqualität bereits am Eintrittspunkt sicherstellt, schafft die Grundlage für zuverlässige Kundenkommunikation, stabile Geschäftsprozesse und eine nachhaltige Datenqualität, lange bevor die erste Korrespondenz versendet wird.

Die Adressprüfung und der Adressassistent der Schweizerischen Post lassen sich über standardisierte Schnittstellen direkt in bestehende Onboarding- und Erfassungslösungen integrieren. Weitere Informationen erhalten Sie über das Kompetenzzentrum Adressen der Schweizerischen Post unter **adresspflege@post.ch** oder telefonisch +41 58 386 67 67.



Release-Termine 2026/2027

PostFinance führt pro Jahr vier Software-Releases (RE = Release-Einheit) durch. Dabei werden die zentralen Systeme und die Umsysteme heruntergefahren und die Software wird aktualisiert.

Die Termine fallen immer auf ein Wochenende. Von Freitag- bis Sonntagabend können Daten daher weder angeliefert oder abgeholt noch verarbeitet werden. In den kommenden zwölf Monaten sind folgende vier Termine vorgesehen:

- RE 26D: 7./8. November 2026
- RE 27A: 13./14. Februar 2027
- RE 27B: 8./9. Mai 2027
- RE 27C: 14./15. August 2027

Bei Fragen zum Release schreiben Sie uns bitte ein E-Mail an:
software-info@postfinance.ch

Wir sind gerne für Sie da

Für softwarespezifische Fragen zu Produkten und Dienstleistungen sowie elektronischen Schnittstellen steht Ihnen das Team «Software Partners & Services» gerne zur Verfügung.



Christoph Schenker
Partnermanager
Software Partners & Services



Marco Schertenleib
Partnermanager
Software Partners & Services

Kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail an software-info@postfinance.ch und wir melden uns so schnell wie möglich bei Ihnen.

Wichtige Links für Softwarehersteller und -händler

Harmonisierung Zahlungsverkehr und Finanzplatz Schweiz	
postfinance.ch/sepa	Informationen über Euro-Zahlungen im SEPA-Raum
www.iso-payments.ch	Empfehlungen zum Datenaustausch zwischen Finanzinstitut und Kunde
Produktinformationen	
postfinance.ch/ip	Informationen über Instant-Zahlungen
postfinance.ch/e-commerce	Dienstleistungsbeschreibung Zahlungslösungen für Onlineshops
postfinance.ch/billing-solutions	Dienstleistungsbeschreibung Billing Solutions
postfinance.ch/qrr	Dienstleistungsbeschreibung QR-Rechnung
postfinance.ch/giro-international	Dienstleistungsbeschreibung Auslandszahlung
Bestimmungen IZV	
postfinance.ch/handbuecher	Herunterladen von Handbüchern
Testing und Checks	
https://isotest.postfinance.ch	Testplattform für End-to-End-Tests der ISO-20022-Formate (pain.001, pain.002, pain.008, camt.053, camt.054). Hochladen und Validieren von QR-Rechnungen, QR-Generator und Konverter camt.054/CSV QRR. Testdaten werden automatisch analysiert und als Report zur Verfügung gestellt. Geeignet für Softwarehersteller und Kunden (keine Verbindung zum E-Finance notwendig).
https://postfinance.ch/test	Programmierte EZAG-/Debit-Direct-Dateien anliefern für Tests inkl. Download der Referenzfiles. Es können die eigenen produktiven Loginelemente vom E-Finance verwendet werden.
postfinance.ch/browsercheck	Browsercheck
postfinance.ch/betriebssysteme-browser	Betriebssysteme
Link	Mobile Betriebssysteme und Browser
Newsletter «Neues von PostFinance für Softwarehersteller und -händler»	
postfinance.ch/software-info	Archiv der letzten Publikationen sowie elektronische Anmeldung für diesen Newsletter

Impressum

«Neues von PostFinance für Softwarehersteller und -händler», Ausgabe Oktober 2026.

PostFinance AG
Mingerstrasse 20
3030 Bern

Wenn Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen haben, schreiben Sie uns einfach ein E-Mail an software-info@postfinance.ch. Weitere Informationen finden Sie unter postfinance.ch/software-info.